

Fortgesetztes historisches Tagebuch, vom 1. Januar 1799 an.

Man sehe die Dahnischen Kalender v. d. Jahr. 1792 bis 1796. das Tagebuch auf 1797. und die Dahnischen Kalender auf d. Jahr 1798. 1800 bis 1804.
Anmerkung. In dem folgenden Tagebuche zeigt die erste Ziffer den Tag der Deutschen, die andere den der Französischen Zeitrechnung.

1. 3. 3. Januar 1789. Nivôse 7.

Die durch Krieg und Feuer i. J. 1798. in der Schweiz verursachten Schäden werden auf 14,257590 Schweizer Lbr. angegeben.

1. 12. Championet schlägt den von Mack gesuchten Waffenstillstand ab.

2. 13. Erklärung der Französischen Minister zu Rastadt, daß, wenn das Deutsche seine Einwilligung zu dem Einmarsch der Russischen Truppen gebe, die Friedensunterhandlungen abgebrochen werden sollen. Die verwitwete Fürstin von Osenburg stirbt zu Offenburg, alt 83 J. Serrurier rückt in Lucca ein. Das Britische Unterhaus genehmigt die Bill zur Taxe des Zehnthells aller Einkünfte. Sidney Smith nimmt den Charakter als bevollmächtigter Marineminister d. K. v. England v. d. Pforte an.

3. 14. Gefecht bei Rapua. (Macdonald und Mack) die Franzosen (Davoust) schlagen die bewaffneten Egypter bei Sohaig.

4. 15. Die Neapolitaner (Maselli) räumen Livorno. Gen. Brune Chef. d. Franz. Truppen in Batavien kommt in Haag an. Beschlüsse der Freeholder der Grafschaft Dublin gegen die Union mit England.

5. 16. Allianztraktat zwischen England und der Pforte.

6. 17. Eröffnung des Churfürstlichen Landtags zu Dresden. Tod des Prinzen Friedrichs von Dranien, Chefs d. kais. Armeen in Italien, zu Padua, alt 25 J. Bonaparte kommt nach Cairo zurück, und setzt alles zur Syrischen Expedition in Bereitschaft. Die

6. 17. dazu bestimmte Armee ist 12945 M. stark.

7. 18. Auswechslung der Ratificationen des Allianztraktats zwischen Rußland und der Pforte zu Konstantinopel.

8. 19. Hestige Angriffe der Franzosen auf Rapua seit dem 3. Die Franzosen (Davoust) schlagen die Egypter bei Tahta.

9. 20. Der König von England genehmigt die Einkommensbill, und die Suspension der Habeascorpuaakte.

10. 21. Rapua geht mit Kapitulation an die Franzosen über. Waffenstillstand zwischen den Franzosen (Championet) und den Neapolitanern (Migliano und del Goffo) Algier erklärt

Frankreich den Krieg. Hestige Beschlüsse der Einwohner von Dublin gegen die Union mit England. Hestige Kälte in England.

11. 22. Die Franzosen ziehen in Rapua ein.

12. 23. Schreckliche Empörung in Neapel.

Die Lazaroni üben gegen die Neapolitanischen Staatsgefangenen ähnliche Grausamkeiten aus, wie der Pariser Pöbel bei den Septembrifazionen. Die Grafschaft Clare in Irland ist in Insurrektion.

13. 24. Geburt der Gräfin Louise Auguste Henriette von der Erbgräfin zu Stollberg-Stollberg.

14. 25. Fehlgeschlagener Angriff der Franzosen auf die Insel St. Marou. Der britische Kapitain Conway, der britische Resident Cherey und Graham werden auf Befehl des Vizier Ali, ehemaligen Nabobs von Dube, bei einem Gastmal ermordet.

15. 26. Fortgesetzter Aufstand in Neapel; Mack muß sich, um der Wuth des Pöbels zu entgehen, den Franzosen übergeben.

16. 27. Die Franzosen schließen Ehrenbreitstein noch enger ein. Der Vizekönig Pignatelli entflieht von Neapel. Die Lazaroni wählen den jungen Prinzen Moliterni zum Anführer, und ziehen nach Rapua gegen die Franzosen aus. Nach dem Auszuge derselben bemächtigen sich die Republikanischgesinnten der Stadt. Die Pforte erklärt dem Batavischen Gesandten, daß er Konstantinopel verlassen soll.

17. 28. Das Französische Direktorium bestimmt die Insel Oleron zum künftigen Aufenthaltsorte der zu Deportirenden.

18. 29. Der König von Sardinien kommt zu Florenz an. Die Französische Nilflotille kommt in Dschirdsche an. Adams übergibt dem Nordamerikanischen Kongresse eine merkwürdige Botschaft über die Verhältnisse m. Frankreich.

19. 30. Vergebener Angriff der Lazaroni auf die Franzosen.

19. 30. Ganz Oberegypten ist im Aufstande.

Pluviose 7.

20. 1. Das Rheineis bricht bei Wesel.

21. 2. Die Lazaroni greifen die Franzosen wüthend an, werden aber total geschlagen, und die Franzosen rücken gegen Neapel vor. Allianz-